Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Januar 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 8-9

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 3. Januar. 9.00 Uhr Dreimärkl. Nur eine Hormonspritze.

Schwester Münch, München, Rotkreuz schwester, tritt jetzt in Tutzing ein. Überreicht im Andenken an die Mütter sieben Silberlöffel für Kelche und andere Kirchensachen, war schon einmal hier. Erhält päpstlichen Rosenkranz, Kreuz, Firmbild. Ihren Schwestern im Orden Firmbild.

Eine Frau an der Pforte, Roml?, Mathildenstraße 9 [a] - bringt in einem Papiersäckchen Lebensmittel von Professor Thürer - sehr zufällig, sollte zu Weihnachten kommen.

Van Embden war inzwischen in Holland, nicht mit Zaccaria, durch einen Pfarrer hinüber gebracht. Wird in einem Missionskloster angenommen. Hat viele Sachen von dort mitbekommen. Erhält 1 000, Trockenmilch und Butter und Fett, zwei Schokoladen. Abschied in diesem Jahr vom Leben.

// Seite 9

17.00 Uhr in Schwabinger Krankenhaus - Zahnarzt Arona, geht ziemlich rasch.

Frau Geheimrat, der für 18.00 Uhr abgesagt worden war, kommt 17.30 Uhr nun doch und bleibt eine Stunde. Der Streit geht um die Frage, ob die Besuche alle vier Wochen einmal nicht auch genügend wären.